

An meine muslimischen Freunde

Einleitung

Referent	Christliche Schriftenverbreitung
Länge	00:02:45
Onlineversion	https://www.audioteaching.org/de/sermons/csv004/an-meine-muslimischen-freunde

Hinweis: Bei diesem Text handelt es sich um ein computer-generiertes Transkript des Vortrags. Vereinzelt kann die Spracherkennung fehlerhaft sein.

[00:00:00] Einleitung Christentum und Islam sind zwei bedeutende Weltreligionen, von denen jede für sich behauptet, die Wahrheit zu sein, wie sie von dem einen wahren und lebendigen Gott offenbart wurde, der die Himmel und die Erde geschaffen hat. Leider weiß die große Mehrheit der Anhänger der jeweiligen Religion sehr wenig, wenn überhaupt etwas über den Glauben der anderen.

Die Bibel gibt uns gute Beispiele, wie wir den Menschen anderer Religionen predigen sollen. Wir sollen sie nicht angreifen oder beleidigen, sondern ihnen einfach die gute Botschaft vorstellen. Als der Apostel Paulus nach Ephesus ging und dort drei Jahre verbrachte, predigte er die gute Botschaft der Errettung, aber er griff weder die heidnische Religion an, noch redete er gegen die falsche Göttin Diana, die Artemis der Epheser. Der für die Ordnung der Stadt zuständige Stadtschreiber bezeugte diese Tatsache [00:01:02] und konnte dadurch die Volksmenge auseinanderbringen, die die Predigt ablehnte. Dies ist in der Bibel in Apostelgeschichte 19, Vers 37 festgehalten.

Auch sprach Paulus weder in Kleinasien, der heutigen Türkei, noch in Europa in der Öffentlichkeit gegen andere falsche Religionen. Stattdessen stellte er immer die Wahrheit vor und betete für die Errettung der Menschen, die die gute Botschaft der Errettung durch ihn hörten. Es ist mein Wunsch, dem gleichen Prinzip zu folgen. Ich möchte das vorstellen, was ich glaube, und dann mag der Leser überprüfen, was ich sage, und für sich selbst entscheiden. Gott zwingt niemanden, eine Religion gegen seinen Willen anzunehmen, das ist einfach nicht Gottes Art.

Darüber hinaus möchte ich dies in einem Geist der Liebe tun. Das ist der Grund, warum ich diese Broschüre »An meine muslimischen Freunde« genannt habe, weil Freundschaft uns befähigt, auf freundliche Weise Themen zu besprechen [00:02:03] und uns davor bewahrt, die Gefühle des anderen zu verletzen. Ein weiterer Grund, warum ich dies geschrieben habe, ist meine Wertschätzung gegenüber den vielen muslimischen Freunden, deren moralischen Charakter ich bewundere und deren Freundschaft treu gewesen sind. Mit einigen von ihnen habe ich freundliche Gespräche über wichtige religiöse Fragen führen dürfen. Der Zweck dieses Buches ist, die wichtigen biblischen Lehren zu erörtern, die von einem aufrichtigen Muslim oft missverstanden werden oder die ihm als Blasphemie erscheinen.

Die Liebe vergeht niemals. 1. Korintherbrief 13, Vers 8